
Institut für analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Esther Bick

Förderverein für kleinianische
Psychoanalyse und
Weiterentwicklungen Berlin – Brandenburg e.V.

Sommersemester 2025

17.02.2025 – 21.07.2025

Ausbildung * Weiterbildung * Fortbildung

Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten.....	1
Semesterbeginn und Semesterende.....	3
Kandidat:innentreffen	4
Literaturseminare	5
Kasuistisch-Technische-Seminare.....	6
Propädeutik.....	7
Klinische Seminare.....	9
Seminarreihe: Latenzalter	9
Teil 2: Psychopathologien im Latenzalter.....	9
weitere klinische Seminare	9
Wochenendseminare.....	12
D. W. Winnicott – Ausgewählte Schriften.....	12
Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess	13
Sonderveranstaltungen.....	14
Filmvorführung mit Diskussion.....	14
25 Jahre Lange Nacht der Psychoanalyse	15
Wissenschaftlicher Abend	16
Abschlussarbeiten der Säuglingsbeobachtung.....	17
Seminare im Lehrverbund	18
Beobachtungsseminare.....	19
Säuglingsbeobachtung	19
Work-Study.....	19
Supervisionsgruppen.....	20
Arbeitsgruppen	21
Qualitätszirkel SKEPT.....	21
Praktikum Analytische SKEPT.....	22
Dozent:innenverzeichnis	23
Gastdozent:innenverzeichnis.....	25
Supervisor:innenverzeichnis	26
Interne Termine	28
Gebühren und Teilnahmebedingungen.....	29

Kontaktdaten

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ESTHER BICK

**Dönhoffstraße 39
10318 Berlin - Karlshorst**

Tel: 030 - 21 23 06 54

Fax: 030 - 40 05 42 24

Internet-Adresse: www.esther-bick-institut.de

E-Mail: sekretariat@iakjp.de

Sekretariat:

Marion Landwehr

Sprechzeiten:

Montag: 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bankverbindung:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE93 3006 0601 0022 0207 82

BIC: DAAEDED

Leitung:

Kathrin Neumann

Ursula Rauch

Rita Stockmann

Ilisabe Witte

Geschäftsführerin:

Viola Meyer

E-Mail: viola.meyer@iakjp.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Kontaktdaten

Aus- und Weiterbildungsausschuss:

Rita Stockmann, Ursula Rauch

Unterrichtsausschuss:

Kathrin Neumann, Cecilia E. de Salamanca

Praktikumsbeauftragte:

Inhaltliche Fragen: Cecilia E. de Salamanca

Falldokumentationen: Brigitte Koukal

Vertragsangelegenheiten: Viola Meyer

Fortbildungsbeauftragte für die Kammern:

über das Sekretariat

Bibliothek:

Nina Hildebrandt

Sprecher der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen:

Sally Pfennig, Simon Herchenbach

Institutsambulanz:

Ilsabe Witte

Tel: 030 – 27 90 89 47

Fax: 030 – 40 05 42 24

Präsenz in der Ambulanz: dienstags von 15:30 Uhr – 19:00 Uhr

Ambulanz-Sekretariat:

Marion Landwehr

dienstags von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

E-Mail: ambulanz@esther-bick-institut.de

SKEPT – Tutorin für Ausbildungskandidat:innen:

Lisa Wolff

SKEPT – Koordinatorin

Vivian Faasch

Tel: 030 – 40 05 42 25

Semesterbeginn und Semesterende

Montag, 17.02.2025

Semestereröffnung

(SS 25 – 01)

(offen für alle Kandidat:innen und Dozent:innen des Instituts)

Zum Semesterbeginn haben wir zunächst eine halbe Stunde für Organisatorisches, Nachfragen zum Semesterprogramm.

Danach wird **Herr Herchenbach** seine **Abschlussarbeit der Säuglingsbeobachtung** vorstellen. An dieser Stelle verweisen wir auch auf den zweiten Abend im Semester am 17.07.2025. Dann werden die anderen Teilnehmer der Gruppe ebenfalls ihre Arbeiten vorstellen.

Zeit: 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Ort: Dönhoffstraße 39

Moderatorinnen: Neumann / Stockmann

Dozentin: Hildebrandt

Montag, 21.07.2025

Semesterabschluss

(SS 25 – 02)

Rückschau auf das vergangene Semester (SV)

(offen für alle Kandidat:innen und Dozent:innen des Instituts)

Wir blicken gemeinsam auf das vergangene Semester zurück und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Kommentare und Kritiken.

Danach lassen wir das Semester in einem geselligen Beisammensein ausklingen.

Zeit: ab 19:30 Uhr

Ort: Institut

Moderatorinnen: Neumann / Rauch

Kandidat:innentreffen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen

(SS 25 – 03)

Treffen der Kandidat:innen (SV)

Donnerstag, 06.03.2025

Moderator:innen: Pfennig / Herchenbach

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literaturseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen des Vorklinikums obligatorisch

Literaturseminar I (SS 25 – 04)

Montags 19:30 Uhr – 21:45 Uhr

Datum	Autor	Titel	Verlag	Dozent:in
03.03.2025	S. Freud, 1905	Bruchstück einer Hysterieanalyse	STA Bd VI Fischer Verlag	Rühl-Obermayer
17.03.2025	S. Freud, 1910	Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci	STA Bd X Fischer Verlag	Rühl-Obermayer
24.03.2025				
07.04.2025	S. Freud, 1911	Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens	STA Band III Fischer Verlag	Witte
12.05.2025	S. Freud 1914	Zur Einführung des Narzissmus	STA Band III Fischer Verlag	Witte
26.05.2025	S. Freud, 1920	Über die Psychogenese eines Falles weiblicher Homosexualität	STA Bd VII Fischer Verlag	Rühl-Obermayer
23.06.2025	S. Freud, 1923	Das Ich und das Es Die Psychologie des Unbewussten	STA Bd III Fischer Verlag	Salamanca
30.06.2025				
14.07.2025 (Nachholtermin)	K. Abraham, 1916	Untersuchungen über die früheste prägenitale Entwicklungsstufe der Libido	Psychoanalytische Studien, Band I Psychosozial Verlag	Salamanca

Literaturseminar II (für Fortgeschrittene)

Datum	Autor	Titel	Verlag	Dozent:in
15.05.2025 20.00 Uhr	Florence Guignard 2024, Autobiographie	Das Infantile. Blinde Flecken. Der primäre Sadismus.	Éditions érès, 2024 Texte werden in der deutschen Übersetzung zeitnah zur Verfügung gestellt.	Rühl-Obermayer
19.05.2025 19.30 Uhr		Genealogie der Triebe. Guppenmentalität.		

Kasuistisch-Technische-Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen **mit Behandlungserlaubnis**

(SS 25 – 05)

Montags 20:00 Uhr – 21:30 Uhr

Termin	Bemerkung	Dozent:in	Kandidat:in
24.02.2025	Protokoll eines Elterngesprächs (an diesem Abend werden die folgenden KTS verteilt)	Koukal	
10.03.2025	Behandlung einer / eines Jugendlichen	Haesler	
31.03.2025		Salamanca	
28.04.2025		Koukal	
05.05.2025		Witte	
02.06.2025		Witte	
16.06.2025		Stockmann	
03.07.2025		Rauch	
10.07.2025	Behandlung einer / eines Jugendlichen	Haesler	

Propädeutik

Einführung in die Behandlungstechnik

(SS 25 – 06)

1. Freie Assoziation

Bei dem Prinzip „Freie Assoziation“ handelt es sich um ein zentrales Moment des psychoanalytisch-psychotherapeutischen Zugangs zum Patienten. Dies gilt nicht nur für die Arbeit mit Erwachsenen, sondern auch für die Arbeit mit heranwachsenden Jugendlichen, postödipalen Kindern, aber auch für die Arbeit mit Kleinkindern, wie uns dies Melanie Klein höchst eindrucksvoll gezeigt hat.

Im Seminar soll dieses Prinzip anhand einer gründlichen Studie zum Thema (Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, VII, 3/92) diskutiert und der behandlungstechnische Umgang mit der Freien Assoziation erschlossen werden.

Donnerstag, 27.02.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur: Der Text wird im Netz zugänglich gemacht.

Dozent: Haesler

2. Phase der eigentlichen analytischen/psychotherapeutischen Arbeit

Der Schritt aus der Containmentphase in die Phase der analytischen Arbeit im engeren Sinne bzw. der reflexiven Beziehungsarbeit wird dann möglich, wenn das Kind in begrenztem Umfang anzuerkennen beginnt, dass es auf die erkennende (haltgebend-deutende) Arbeit des Therapeuten angewiesen ist, d.h. wenn es *nicht mehr verleugnet*, dass es sich um eine *besondere* Beziehung handelt, in der es sich *nicht anpassen* muss, sondern auch mit seinen „schlimmen“ Seiten angenommen wird. Es beginnt, sich nach den Begegnungen zu sehnen und sie zur Selbsterfahrung zu nutzen. Gleichzeitig ist es mit seiner Abhängigkeit konfrontiert und dem damit unvermeidlich aufkommenden Trennungsschmerz (am Ende der Stunde, bei Therapieunterbrechungen...), den es mit verschiedenen, unbewussten Widerständen und Taktiken zu mindern versucht.

Im Seminar wird anhand von Fallmaterial diese Phase vorgestellt.

Donnerstag, 22.05.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Dozentin: Israel

Propädeutik

3. Projektive Testverfahren – der Wartegg-Zeichentest (WZT)

Es gibt verschiedene projektive Testverfahren, die in der Probatorik eingesetzt werden können, um die Hypothesenbildung zur Psychodynamik zu unterstützen.

An diesem Abend befassen wir uns ausführlich mit dem Wartegg-Zeichentest. Nach einem theoretischen Input diskutieren wir gemeinsam Auswertungen anhand von Fallbeispielen der Dozentinnen. Nach vorheriger Absprache können WZTs der Behandlerinnen eingebracht werden.

Ein Handout und das gescannte Buch werden zeitnah auf dem Server bereitgestellt.

Donnerstag: 05.06.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur:

Ave-Lallemant, Ursula: Der Wartegg-Zeichentest in der Lebensberatung, Reinhardt Verlag 4. Auflage, 2000

Hopf, H., Windaus, E.: Lehrbuch der Psychotherapie, S. 165 ff, CIP-Medien, München 2007

Dozentinnen: Rauch/ Neumann

4. Ebenen der Begegnung

Das Seminar richtet sich an Ausbildungsteilnehmer:innen mit oder kurz vor der Behandlungserlaubnis.

Nach einer theoretischen Einführung werden wir anhand von ausgewählten Behandlungssequenzen die Ebenen der therapeutischen Begegnung reflektieren.

Donnerstag, 12.06.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur: Ein Arbeitspapier wird zur Verfügung gestellt.

Dozent:innen: Stockmann / Neumann

Klinische Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen obligatorisch

Seminarreihe: Latenzalter

(SS 25 - 07)

Nachdem wir uns im letzten Semester im Schwerpunkt mit dem Entwicklungsalter der Latenz beschäftigt haben, werden wir uns nun im zweiten Teil der Seminarreihe auf die Psychodynamik und Behandlung von Störungen im Latenzalter fokussieren.

Teil 2: Psychopathologien im Latenzalter

1. Psychische Erkrankungen in der Latenz

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis sollen die gängigen Krankheitsbilder im Latenzalter (Ängste, ADHS, Emotionale und Störungen des Sozialverhaltens) vorgestellt werden

Donnerstag, 13. März 2025

Donnerstag, 20. März 2025

Uhrzeit: jeweils 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur: wird rechtzeitig bekanntgegeben

Dozentin: Salamanca

2. Die goldene Fantasie

In diesem Seminar möchten wir uns mit dem Konzept der „goldenen Fantasie“ von Yecheskiel Cohen beschäftigen und untersuchen, wie sich die „goldene Fantasie“ in unterschiedlichen Phasen der Arbeit mit traumatisierten (Latenz-)Kindern, die außerhalb ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen, manifestiert.

Anhand von kurzen Fallbeispielen möchten wir aufzeigen und diskutieren, welchen hilfreichen Beitrag Cohens Konzept zum Verständnis der Gegenübertragungsgefühle in der Arbeit, insbesondere mit Kindern aus Fremdunterbringung, leisten kann.

Der Text wird als gelesen vorausgesetzt.

Donnerstag, 10.04.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur: Cohen, Yecheskiel (2014): Kapitel II. „Die goldene Fantasie in der Gegenübertragung“ (S. 61-74). In: Das traumatisierte Kind. Psychoanalytische Therapie im Kinderheim. Hrsg. S. Drews und M. Endres. Brandes & Apsel.

Dozent:innen: Bialluch / Heumann

Klinische Seminare

3. Transgenerationale Weitergabe von Traumata

Dieses Seminar soll an die vergangenen Semester anknüpfen, in denen wir uns mit der theoretischen Konzeption und den klinischen Auswirkungen von Traumata beschäftigt haben. Dieses Mal geht es um die transgenerationale Weitergabe von Traumata. An einem Fallbericht zeigt Traxl, wie sich diese Weitergabe auf die Ausgestaltung der inneren Selbst- und Objektwelt eines 11-jährigen Jungen auswirken kann und wie sich dies in der analytischen Arbeit zeigt.

Der Text wird als gelesen vorausgesetzt.

Donnerstag, 26.06.25

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur: Traxl, Bernd (2016): „Der Schrecken im Auge der Mutter“ in: Kinderanalyse: 24. Jg., Heft2, S. 144-169

Dozentin: Bialluch

Klinische Seminare

Klinische Seminarreihen:

(SS 25 – 08)

1. Im Spektrum von Autismus und frühesten Entwicklungsstörungen

In der Seminarreihe werden wir uns anhand unterschiedlicher psychoanalytischer Perspektiven mit Hilfe neuester Forschungsergebnisse den frühesten Entwicklungsstörungen, ihrer Diagnose und Behandlungstechnik zuwenden.

Insbesondere die von einer Gruppe israelischer Psychoanalytiker, allen voran Joshua Durban, in den letzten Jahrzehnten erarbeitete Abgrenzung unterschiedlicher pathologischer Entwicklungen und deren spezifische Behandlung aus dem autistisch-psychotischen Spektrum werden uns beschäftigen.

Diese Seminarreihe soll helfen, das psychoanalytische Wissen und die therapeutische Fähigkeit zu entwickeln und zu vertiefen, die notwendig sind, um autistische und psychotische Kinder, Jugendliche zu verstehen und mit ihnen psychoanalytisch zu arbeiten, ebenso wie mit Menschen, die autistische oder psychotische Anteile / Taschen in einer ansonsten nicht autistischen oder nicht psychotischen Persönlichkeit aufweisen.

Donnerstag, 20.02.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Online

Literatur: wird zeitnah bekannt gegeben

Dozentin: Zagermann

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen obligatorisch

(SS 25 – 09)

D. W. Winnicott – Ausgewählte Schriften

In diesem Semester wollen wir zwei Texte von Winnicott lesen, in denen es um seine Auseinandersetzung mit Melanie Klein und ihren Konzepten geht. Der erste Text – ein Vortrag, gehalten für Ausbildungskandidaten in Los Angeles – bietet einen historischen Überblick und eine persönliche Einordnung Winnicotts und seiner Entwicklung als psychoanalytischer Schüler M. Kleins.

Im zweiten Text geht es dann um Winnicotts eigene Lesart und Ausformulierung dessen, was M. Klein mit ihrem Konzept der depressiven Position angelegt hat – das Konzept innerhalb ihres Theoriegebäudes, dem für Winnicott der größte Wert zukommt. Anhand der gemeinsamen Lektüre werden wir uns so auch mit grundlegenden Gedanken M. Kleins befassen.

Samstag, 21.06.2025

Zeit: 10:30 Uhr - 15:00 Uhr

Ort: Institut

Literatur:

D.W. Winnicott (1962): Eine persönliche Ansicht zum Beitrag Melanie Kleins. In ders.

(1984): Reifungsprozesse und fördernde Umwelt. S. 223-233

D.W. Winnicott (1962 [1963]): Die Entwicklung der Fähigkeit der Besorgnis (Concern). In ders.

(1984): Reifungsprozesse und fördernde Umwelt. S. 93-105

Dozent:innen: Wolff / Rauch

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen und Gäste nach vorheriger Anmeldung

(SS 25 – 10)

Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess

Teil III: Das Klären der geographischen Verwechslungen

Fortsetzung des Seminars im Kapitel 2

Wir befinden uns jetzt im 2. Kapitel und werden uns besonders mit der Kommunikationsform „projektive Identifizierung“ und dem Gebrauch der Psychoanalytiker:in als „Toilettenbrust“ befassen.

Wie gewohnt lesen wir den Text und werden in der anschließenden Diskussion anhand eines Stundenprotokolls einer Kinderbehandlung diese Phänomene untersuchen. Das Seminar führt Praxis, Behandlungstechnik und Theorie zusammen. Meltzers Text bietet eine ausgezeichnete Hilfe, den natürlichen Verlauf psychoanalytischer Behandlungen dem kindlichen Entwicklungsprozess und den damit verbundenen Objektbeziehungen, Entwicklungskonflikten, Verwirrungen und der wachsenden Integration der Persönlichkeit gleichzusetzen.

Samstag, 05.04.2025

Zeit: 10:00 Uhr - 15:30 Uhr

Literatur: D. Meltzer: Der psychoanalytische Prozess, Verlag Internationale Psychoanalyse Stuttgart 1995

Die Vorkenntnis der angegebenen Literatur (Kapitel 1+2) wird unbedingt vorausgesetzt. Wir lesen Seite 57 weiter.

Dozent:innen: Israel, Neumann, Zagermann

Bitte bringen Sie für die Mittagspause eine Kleinigkeit für das gemeinsame Büfett mit. Die 1-Euro-Suppe wird wieder bereitstehen.

Sonderveranstaltungen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen und Gäste nach vorheriger Anmeldung

(SS 25 – 11)

Filmvorführung mit Diskussion

„Madame Rosa“ (1977)

Nach dem Roman von Émile Ajar (Romain Gary) „La vie devant soi“
Regie: Moshe Mizrahi, mit Simone Signoret in der Hauptrolle

Ein ergreifender, künstlerisch großartiger Film, der ein hochaktuelles Thema aufgreift. Madame Rosa ist eine alte, jüdische Prostituierte, die Auschwitz überlebt hat. Im Emigrantenviertel Belleville in Paris kümmert sie sich um die ungewollten Kinder der jungen Prostituierten, die bei ihr abgegeben werden: muslimische, jüdische, vietnamesische, afrikanische Kinder. Als Momo (Mohammed) im Alter von 3 Jahren bei ihr abgegeben wird, nachdem der Vater die Mutter ermordet und der Mörder-Vater in der Psychiatrie untergebracht wird, entwickelt sie eine große Liebe zu diesem Kind, welches sie, eine Jüdin, zu einem „guten Moslem“ erzieht. Momo behält sie, alt und schwerkrank, bis zu ihrem Tod. Und Momo begleitet sie in ihrem traumatischen Verfolgungswahn, den er mit der phantastischen Lüge mildert, man bringe sie nach Israel und er komme nach.

Moderatorin: Rühl-Obermayer

Freitag, 07.03.2025

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: IAKJP – Esther Bick, Dönhoffstraße 19, 10318 Berlin-Karlshorst

Gebühren: Eintritt frei

Um eine vorherige Anmeldung im Sekretariat des IAKJP – Esther Bick wird gebeten.

Sekretariat / M. Landwehr

Telefon: 030 - 21230654

Sonderveranstaltungen

Die Veranstaltung, im Rahmen der berlinweiten
Langen Nacht der Wissenschaften,
richtet sich an alle Interessierten und deren Freund:innen und Familien.

25 Jahre Lange Nacht der Psychoanalyse

Psychoanalytiker:innen gehen mit Ihnen in verschiedenen Vorträgen auf die Suche nach
aktuellen Antworten auf Fragen, die wir uns täglich stellen und machen ihre Arbeit auch
für ein Laienpublikum anschaulich.

In den gemeinsamen Diskussionen entstehen somit Einblicke
„hinter die Kulissen“ – wie Psychoanalyse funktioniert.

**Samstag, 28.06.2025
17:00 Uhr – 24:00 Uhr**

Vortragende aus allen Psychoanalytischen Berliner Instituten.

Ort: IPU Berlin, Stromstraße 2-3, 10555 Berlin

**Ticketverkauf ausschließlich online. Wegen des Jubiläums 25 Jahre LNdW kosten
alle Tickets nur 5 Euro.**

Kandidat:innen, die an diesem Tag in der Organisation mitarbeiten wollen, bekommen
Freitickets und Getränke – bitte bei Ursula Rauch melden

Sonderveranstaltungen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und Gäste nach vorheriger Anmeldung

(SS 25 – 12)

**Wissenschaftlicher Abend (SV)
Vortrag mit anschließender Diskussion
Juliane Hummitzsch (Bremen)**

35 Jahre psychoanalytische Theorien zu ADHS: Vom Konflikt zum Defizit

Seit den 1990er Jahren befasst sich die deutschsprachige Psychoanalyse mit Theorien zum Verständnis motorischer Unruhe, Aufmerksamkeitsproblemen und Impulsdurchbrüchen, gemeinhin als ADHS bezeichnet. Im Latenzalter ist dies eine der am häufigsten vergebenen Diagnosen.

Der Vortrag wird zunächst einen Blick zurück auf die unterschiedlichen Verständniszugänge werfen, von damals bis heute. Die darin erkennbare Bewegung von einer konfliktzentrierten Sicht zu einer defizitorientierten Perspektive wird anschließend herausgestellt und auf ihre Bedeutung hin befragt und diskutiert. Warum gelingt es Kindern mit ADHS nicht, ihre Erregung produktiv zu nutzen? Fokussiert wird hierbei auf die Bedeutung der Sexualität, der Symbolisierung und des unbewussten Sinns psychischer Symptomatik, auch für die sogenannten unrepräsentierten Zustände.

Montag, 07. Juli 2025

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin

Es wird um eine verbindliche Anmeldung über das Sekretariat (Frau Landwehr) bis spätestens 23.06.2025 gebeten

Juliane Hummitzsch (Dr. phil., Dipl.-Psych.), langjährige Arbeit in einem Sprachheilkindergarten und als Gutachterin fürs Familiengericht, aktuell in Ausbildung zur Psychoanalytikerin für Erwachsene bei der DPV Bremen

Einführung und Moderation: Maximilian Laurer

Gebühren: für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer des IAKJP sowie Vereinsmitglieder frei; für Gäste 10,00 Euro

Es ist geplant, die Veranstaltung als Fortbildung zertifizieren zu lassen.

Sonderveranstaltungen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer:innen

(SS 25 – 13)

Abschlussarbeiten der Säuglingsbeobachtung

An diesem Abend werden Herr Stagge und Herr Axthammer ihre Arbeiten zur Säuglingsbeobachtung vorstellen.

Donnerstag, 17.07.2025

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Institut

Dozent:innen Israel / Hildebrandt

Seminare im Lehrverbund

Datum / Zeit	Dozent:in und Seminarinhalt	Institut
02.04.2025 18:15 Uhr	M. Kelpin Biologische und biopsychologische Grundlagen	BIPP Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Anmeldung über: sekretariat@bipp-berlin.de
14.05.2025 20:15 Uhr	T. Ostapowicz Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Indikationsstellung psychischer Störungen, Epidemiologie	AAI via Zoom, Link kann im Sekretariat des IAKJP Esther Bick per Mail erfragt werden
07.05.2025 20:15 Uhr	R. Koschel Medizin für PsychologInnen, Teil 1: Anatomie, Histologie und Physiologie der Organe	AAI via Zoom, Link kann im Sekretariat des IAKJP Esther Bick per Mail erfragt werden
28.05.2025 20:15 Uhr	Medizin für Psycholog:innen, Teil 2: Hormone, andere Kommunikationen und Pathophysiologie	
10.03.2025 20:15 Uhr	Dembler Einführung in die Systemische Psychotherapie	AAI Neue Kantstr. 4 14057 Berlin
17.03.2025 20:15 Uhr	(Theorien und Techniken); auch in Abgrenzung zur PA Paar- und FT	
19.05.2025 26.05.2025 02.06.2025 jeweils 18:20 Uhr	R. Dilg Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungsverläufe; Gesetzliche und allgemeine Grundlagen; Basisdokumentation; Therapiebegleitende Evaluation; Verlaufs- und Ergebnisbewertung; Qualitätssicherung	IfP Standort: Hauptstr. 19 10827 Berlin Bitte anmelden unter: dilg@zedat.fu-berlin.de
14.5.2025 20:15 Uhr	E. Baumblatt-Hermanns Struktur der psychotherapeutischen Versorgung, Versorgungssysteme, Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes, Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen	IPB am Zweitstandort Turmstr. 76, 10551 Berlin

Beobachtungsseminare

Säuglingsbeobachtung

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Salamanca / Heumann

Zeit: montags, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Ort: Praxis Boxhagenerstrasse 47, 10245 Berlin

Säuglingsbeobachtung

Beendigung der bestehenden Gruppe

Leitung: Israel / Hildebrandt

Zeit: mittwochs, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und nach Absprache

Ort: Institut

Säuglingsbeobachtung

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Poweleit

Zeit: dienstags 14-tägig, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ort: Machnower Str. 15, 14165 Berlin

Säuglingsbeobachtung

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Stockmann / Faasch

Zeit: dienstags, 08:30 Uhr - 10:00 Uhr

Ort: Institut

Säuglingsbeobachtung für Fortbildungsteilnehmer

Leitung: Israel /Assistenz: Schmidt

Zeit: mittwochs, 13:30 Uhr - 15:00 Uhr

Ort: Institut

Work-Study

Februar: 11./25.2.2025

März: 11./25.3.2025

April: 8./29.4.2025

Mai: 13./27.5.2025

Juni: 10./24.6.2025

Juli: 8./22.7.2025

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Ort: Institut

Leitung: Koukal

Supervisionsgruppen

Balintgruppe (von der ÄK anerkannt)
(SS 25 - 14)

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: 1 x im Monat ein Doppeltermin an einem Mittwoch, 18:30 - 21:45 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Dr. med. Teresia Rühl-Obermayer,
Björnsonstraße 20, 12163 Berlin (Steglitz)

Anmeldung unter: 030 82 12 10 1 oder
per Mail: ruhl-obermayer@t-online.de

Supervisionsgruppe
(SS 25 - 15)

Bestehende Gruppe wird fortgesetzt

Leitung: Israel

Zeit: wöchentlich Mittwoch, 12:00 Uhr - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Dönhoffstraße 39

Arbeitsgruppen

Qualitätszirkel SKEPT

(SS 25 – 16)

Wir diskutieren SKEPT-Fälle anhand von Stundenprotokollen.
Zertifiziert von der ÄKB.

Ansprechpartnerin: Israel

Tel.: 0176 64 37 23 56

monatliche Treffen, montags

i. d. R. 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Praktikum Analytische SKEPT

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen mit Behandlungserlaubnis, die bereits die theoretische Einführung in die analytische SKEPT absolviert haben

Einführung in die analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie

(SS 25 - 17)

Die praktische Ausbildung kann die Form einer Hospitation oder einer Co-Therapie haben (mit gleitendem Übergang), nach einiger Erfahrung kann auch eine SKEPT selbständig unter Supervision übernommen werden. Alle SKEPT-Stunden (ausgenommen Hospitation) werden auf das verfügbare Behandlungsstundenkontingent des Behandlungspraktikums angerechnet. Die regelmäßige Teilnahme an SKEPT-Sitzungen ist in der Säuglingsambulanz und in ausgewählten Lehrpraxen unseres Instituts möglich.

Obligatorisch für Ausbildungsteilnehmer*innen, die sich in der praktischen Ausbildung der analytischen SKEPT befinden, ist die Teilnahme am SKEPT-KTS

**Ansprechpartnerin: Lisa Wolff,
Tel.: 0175-8843662 oder per Mail**

SKEPT-KTS:

(SS 25 - 18)

Ausbildungsteilnehmer*innen stellen Protokolle aus ihrer Hospitation der SKEPT bzw. Co-Therapie vor.

Datum: 14-tägig, mittwochs in der Zeit von: 10:30 - 12:00 Uhr

Leitung: Israel / Wolff

Veranstaltungsort: Seminarraum, Dönhoffstraße 39

Anmeldung: Wolff

Dozent:innenverzeichnis

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin,
Tel.030/ 99273216, E-Mail: kati.albert@foerderverein-iakjp.de,
Dr. rer. nat. Dipl. Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT,
DGPT.

Bialluch, Elisabeth, Pannierstr. 19, 12047 Berlin, Tel.: 030/99269411,
E-Mail: Elisabeth.bialluch@foerderverein-iakjp.de, Dipl. Psych., analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Dechent, Sabine, Am Feldrain 10, 19246 Stintenburger Hütte, BA, MA, MA
psychoanalytic Child and Adolescent Psychotherapist (ACP reg.)
E-Mail: sabine.dechent@foerderverein-iakjp.de

Eckert, Kai, Lehmbruckstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
E-Mail: kai.eckert@foerderverein-iakjp.de Dipl.- Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Enriquez de Salamanca, Cecilia; Boxhagener Str. 47, 10245 Berlin, Tel.: 030 /
29361777, c.salamanca@foerderverein-iakjp.de Ärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche in
eigener Praxis

Haesler, Ludwig, Dr. med., Max-Reimann-Straße 15, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de, Psychoanalytiker, Supervisor für
Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Heumann, Jantje, Richardsr. 105, 12043 Berlin, Dipl. -Päd. analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, Tel.: 030 / 68084671, jantje.heumann@foerderverein-
iakjp.de

Israel, Agathe, Waldfließstr. 51 a, 15366 Neuenhagen,
Tel.: 0176 64372356 E-Mail: agathe.israel@kinderpsychoanalyse-iakjp.de, Dr. med.,
Fachärztin für Neurologie/ Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin,
Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Jokschies, Grit, Dr. phil., M.Sc., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Liselotte-Herrmann-Str. 8, 10407 Berlin, Tel.: 030/85402510, E-Mail:
grit.jokschies@foerderverein-iakjp.de Supervisorin, VAKJP

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin,
Tel.: 030/ 510 655 57, E-Mail: brigitte.koukal@foerderverein-iakjp.de,
Dipl. Soz. päd., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener
Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Laurer, Maximilian, Praxis: Bahnhofstraße 42, 15907 Lübben,
Tel. 0177/ 6529859, E-Mail: max.laurer@kinderpsychoanalyse-iakjp.de,
Dipl. Päd. analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Neumann, Kathrin, Ernst-Thälmann-Straße 4, 15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 /3476983 oder 01575/ 6523765,
E-Mail: kathrin.neumann@iakjp.de, Supervisorin, VAKJP
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis,

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/ 815 63 25, E-Mail: michael.poweleit@foerderverein-iakjp.de,
analytischer KJPT in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: ursula.rauch@iakjp.de, analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin in
eigener Praxis, Kunsttherapeutin, Supervisorin

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/ 821 21 01, E-Mail: ruehl-obermayer@t-online.de, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin,
Tel. 030/ 21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@iakjp.de, Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, in eigener Praxis, VAKJP

Witte, Ilsabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59,
E-Mail: ilsabe.witte@iakjp.de, Dr. med., Psychotherapeutin, Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Supervisorin, eigene Praxis.

Wolff, Lisa, Dönhoffstraße 39, 10318 Berlin,
Tel: 0175-8843662, E-Mail: lisa.wolff@foerderverein-iakjp.de
Dr. phil. Dipl. Psych. analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Zagermann, Heike, Vandalenstraße 14, 81925 München
Tel 089/ 91049798, E-Mail: heike.zagermann@foerderverein-iakjp.de
Kunsttherapeutin, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Gastdozent:innenverzeichnis

Hildebrandt, Nina, Boxhagener Str. 47, 10245 Berlin, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Tel.: 0176 / 21500742,
E-Mail: sn.hildebrandt@foerderverein-iakjp.de

Hummitzsch, Juliane, in Ausbildung zur Psychoanalytikerin DPV
Herderstraße 33, 28203 Bremen, Dr. phil., Dipl.-Psych.,
Tel.: 0176 - 6276 0881, E-Mail: hummitzsch@posteo.net

Materne, Barbara, Aerztezentrum Ruschestr. 103, 10365 Berlin,
Dipl.-Psych. analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Tel.: 030 / 554 62 98; E-Mail: barbara.materne@foerderverein-iakjp.de

Supervisor:innenverzeichnis

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin,
Tel.030/ 99273216, E-Mail: kati.albert@foerderverein-iakjp.de,
Dr. rer. nat. Dipl. Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT,
DGPT.

Eckert, Kai, Lehbruckstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
E-Mail: kai.eckert@foerderverein-iakjp.de, Dipl.- Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Enriquez de Salamanca, Cecilia; Boxhagener Str. 47, 10245 Berlin, Tel.: 030 /
29361777, c.salamanca@foerderverein-iakjp.de, Ärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche in
eigener Praxis

Haesler, Ludwig, Dr. med., Max-Reimann-Straße 15, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de, Psychoanalytiker, Supervisor für
Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Israel, Agathe, Waldfließstr. 51 a, 15366 Neuenhagen,
Tel.: 0176 64372356 E-Mail: agathe.israel@kinderpsychoanalyse-iakjp.de,
Dr. med., Fachärztin für Neurologie/ Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin,
Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Jokschie, Grit, Liselotte-Herrmann-Str. 8, 10407 Berlin,
Tel.: 030/85402510, E-Mail: grit.jokschie@foerderverein-iakjp.de, Supervisorin, VAKJP,
Dr. phil., M.Sc., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin,
Tel.: 030/ 510 655 57, E-Mail: brigitte.koukal@foerderverein-iakjp.de,
Dipl. Soz. päd. analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis,
Supervisorin, VAKJP.

Neumann, Kathrin, Ernst-Thälmann-Straße 4, 15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 /3476983 oder 01575/ 6523765,
E-Mail: kathrin.neumann@iakjp.de, Supervisorin, VAKJP,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis,

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/ 815 63 25, E-Mail: michael.poweleit@foerderverein-iakjp.de,
analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis.
Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: ursula.rauch@iakjp.de, analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin
in eigener Praxis, Kunsttherapeutin, Supervisorin

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/ 821 21 01, E-Mail: ruehl-obermayer@t-online.de,
Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin,
Tel. 030/ 21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@iakjp.de, Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, in eigener Praxis, VAKJP

Witte, Ilsabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59,
E-Mail ilsabe.witte@iakjp.de, Dr. med., Psychotherapeutin, Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Supervisorin, eigene Praxis.

Wolff, Lisa, Dönhoffstraße 39, 10318 Berlin,
Tel: 0175-8843662, E-Mail: lisa.wolff@foerderverein-iakjp.de,
Dr. phil. Dipl. Psych. analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Zagermann, Heike, Vandalenstraße 14 in 81925 München
Tel 089/ 91049798, E-Mail: heike.zagermann@foerderverein-iakjp.de
Kunsttherapeutin, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener
Praxis

Interne Termine

Außerordentliche Institutskonferenz

28.02.2025 um 20:00 Uhr

Dozent:innenkonferenz / Semesterplanung

23.05.2025 um 19:00 Uhr im Institut / Planung des WS 2025/2026

21.11.2025 um 20:00 Uhr online / Planung des SS 2026

Supervisor:innenkonferenz

24.06.2025 um 20:00 Uhr im Institut

Mitgliederversammlung des Fördervereins

07.11.2025 um 19:00 Uhr im Institut

Vereinstag

05.07.2025

Organisationsberatung für Vereinsvorstand und Institutsleitung

26.09.2025 16:00 – 19:00 Uhr

Gebühren und Teilnahmebedingungen

Einzelzertifikat	60,00 €
Zwischenprüfung (betrifft den gesamten Prüfungskomplex)	130,00 €
Abschlusszertifikat (Zeugnis), Prüfung	130,00 €
Vorlesung / Seminar als Einzelveranstaltung für Gasthörer je Abend (Studenten erhalten 50 % Ermäßigung)	35,00 €

Semestergebühren je Semester

(gilt für alle Teilnehmer:innen bis zum Abschluss der Aus-, Fort- und Weiterbildung)

1. Psychotherapie (für Ärzte)	900,00 €
2. Zusatzqualifikation für psycholog. Psychotherapeuten in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie / -analyse	900,00 €
3. Ausbildung Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	755,00 €
4. Beobachtungsseminar (pro Semester)	750,00 €

Teilnahmebedingungen für Kurse und Sonderseminare

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich (ein Formular befindet sich auf der letzten Seite dieses Programms). Die Bezahlung hat 4 Wochen vor Seminarbeginn zu erfolgen unter Angabe der ID-Nr.

2. Bei Annullierung einer Anmeldung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir die gesamte, bis 2 Wochen vor Beginn die halbe Teilnahmegebühr. Bei kurzfristiger Abmeldung erfolgt keine Erstattung. Es kann aber eine Ersatzteilnehmer:in geschickt werden.

3. Für den Fall, dass die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt, behält sich die IAKJP vor, das betreffende Seminar abzusetzen. In diesem Fall erfolgt ein 100%ige Erstattung der Gebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

4. Nach Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung.

5. Ihre Anmeldung für Kurse und Seminare ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Allgemeine Bedingungen

Das Institut behält sich vor, die Einschreibung rückgängig zu machen, wenn die Semestergebühren nicht zum Semesterbeginn entrichtet sind. Mitglieder des Instituts können an den Veranstaltungen des Instituts kostenlos und an den fakultativen Wochenendseminaren zu geminderter Gebühr teilnehmen.

Gasthörer:innen vereinbaren sich zuerst mit der jeweiligen Seminarleiter:in, und melden sich dann unverzüglich im Sekretariat an.

Anmeldung für Gäste

An:

IAKJP – Esther Bick Berlin

Dönhoffstraße 39

10318 Berlin

Tel.: 030 / 21 23 06 54

Fax: 030 / 40 05 42 24

Einzahlungen erfolgen bitte auf nachstehendes Konto unter Angabe des Veranstaltungstitels und der ID-Nr. des Seminars.

Bankverbindung:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE93 3006 0601 0022 0207 82

BIC: DAAEDED

Bei allen Anmeldungen und Zahlungen bitte **immer** Titel der Veranstaltung und ID-Nr. des Seminars angeben.

Ich melde mich entsprechend den Teilnahmebedingungen für folgende/s Seminar an:

Seminar (ID-Nr.) / Titel / Gebühr

Name, akad. Grad

Vorname

Anschrift

Telefon:

Die Einzahlung der Gebühren ist erfolgt

ja / nein